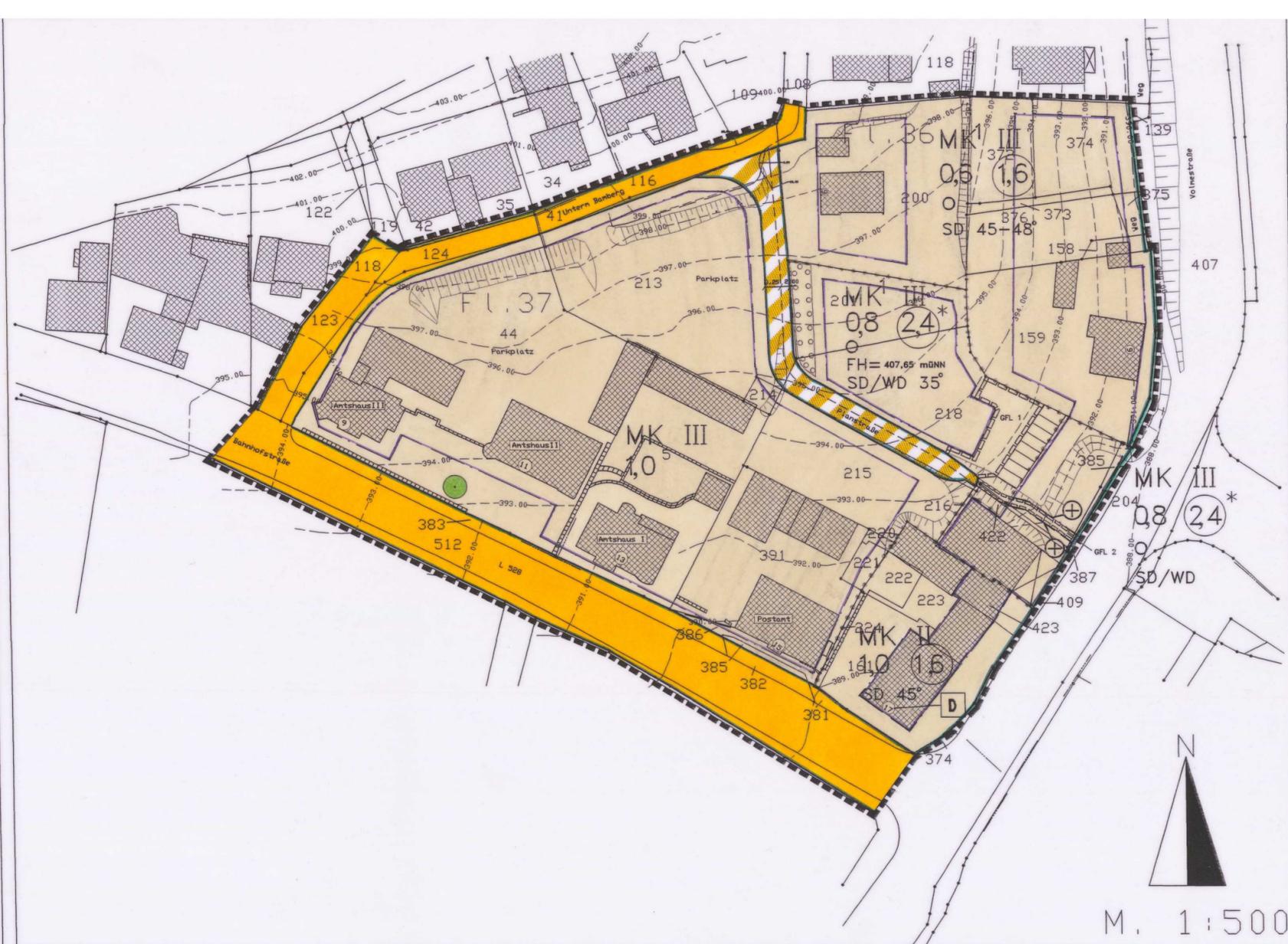


Geltungsbereich der 12. Änderung

Festsetzungen s. nebenstehende Vergrößerung M = 1:500

1:1000



M. 1:500

- Präambel**
- Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW, nF) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1997 (GV. NW. S. 458), § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW, nF) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV. NW. S. 475/SGV. NW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. April 1992 (GV. NW. S. 124), des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Baugesetzbuches und zur Neuordnung des Rechts der Raumordnung (Bau- und Raumordnungsgesetz 1998 - BauROG) in der derzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO-) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), in der derzeit gültigen Fassung,
- des § 86 Abs. 1 und Abs. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 1995 (GV. NW. S. 218/SGV. NW. 232), der Planzeichenverordnung (PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58) hat der Rat der Stadt Meinerzhagen in seiner Sitzung am 22. März 1999, diese 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Stadtkern" gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
- A. Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1, 1a und 7 BauGB:**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Bebauungsplanänderung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes)
- Art und Maß der baulichen Nutzung**
- MK** Kerngebiete gemäß § 7 BauNVO
 - 0,8** Grundflächenzahl (GRZ) gemäß § 16 (2) und § 19 (1) BauNVO als Höchstmaß, z.B.
 - (2,4)** Geschossflächenzahl (GFZ) gemäß § 16 (2) und § 20 (2) BauNVO als Höchstmaß, z.B.
 - *** In den derartig gekennzeichneten Baugebieten sind gemäß § 20 (3) BauNVO bei der Berechnung der Geschosfläche die Flächen von Aufenthaltsräumen in anderen Geschossen als Vollgeschossen mitzurechnen.
 - III** Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gemäß § 16 (2) und § 20 (1) BauNVO, z.B.
 - FH** 407,65 mDNN max. zulässige Firsthöhe
- Bauweise, Baugrenzen, überbaubare Grundstücksflächen**
- O** offene Bauweise gemäß § 22 (2) BauNVO
 - Baugrenzen
 - überbaubare Grundstücksflächen gemäß § 23 BauNVO
 - Baugrenze bezogen auf das EG/DG, zur Sicherstellung eines Durchgangs mit einer lichten Höhe von 3,50m gem. § 23 (1) BauNVO
- Verkehrsflächen, Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung**
- Strassenverkehrsfläche
 - Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung: Mischverkehrsfläche
 - Strassenbegrenzungslinie
- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**
- Zu erhaltender Baum
 - Fläche für die Anpflanzung und den dauerhaften Erhalt einer Hecke aus heimischen, standortgerechten Laubbäumen im Kreuzverband 1x1m = 5 Pflanzen, z.B. Hainbuche, Weißdorn, Hartrieel, Haselnuß, Hundsröss, Heckenkirsche, schwarzer Holunder
- Sonstige Planzeichen**
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
 - hier: 1. Fahrrecht zugunsten der Allgemeinheit 2. Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit; Leitungsrecht zugunsten der Versorgungsträger

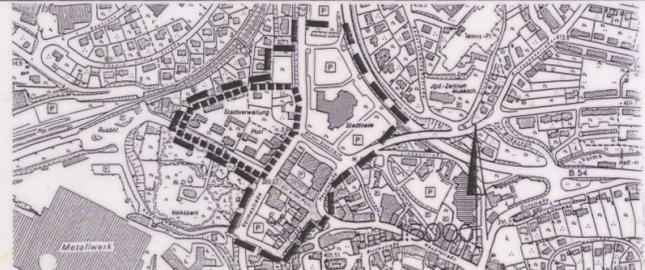
- B. Örtliche Bauvorschriften gemäß § 86 Abs. 1 und 4 BauNVO i.V. mit § 9 Abs. 4 BauGB:**
- SD** zulässige Dachform: Satteldach
 - WD** zulässige Dachform: Walmdach
 - 35°** zulässige Dachneigung, z.B.
- Gestaltung baulicher Anlagen:**
- Dächer**
- Als Dachdeckungsmaterial sind nur Ton- oder Ziegeldächer oder Beton- oder Schieferdächer zulässig. Die Dachdeckung darf nur mit Materialien dunkelgrauer, dunkelbrauner oder schwarzer Farbnuancen, kontrastlos-farbig und dabei nur in einheitlicher Farbton ausgeführt werden.
- C. Nachrichtliche Übernahme:**
- D** Einzelanlage, die dem Denkmalschutz unterliegt (Bahnhofstr. 17)
- D. Sonstige Darstellungen:**
- vorhandene Gebäude
 - Höhenlinie mit Höhenangabe, z.B.
 - Böschungflächen
 - vorhandene Flurstücksgrenzen / Flurstück mit Nr.
 - Angabe von Fahrbahn- und Gehwegbreite
- E. Hinweise:**
- Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und / oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelunde oder auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und / oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt als untere Denkmalbehörde und / oder dem Westfälischen Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761 / 93750 Fax: 02761 / 2466), unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsorte mindestens drei Werkzeuge in unverändertem Zustand zu erhalten (§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschungen bis zu sechs Monate in Besitz zu nehmen.
- F. Inkrafttreten**
- Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses tritt die Änderung des Bebauungsplanes in Kraft.

Satzung der Stadt Meinerzhagen vom 22. März 1999

Bürgermeister: *T. Pörsch*
 Ratsmitglied: *W. ...*
 Schriftführer: *D. ...*

Stadt Meinerzhagen

Bebauungsplan Nr. 6 "Stadtkern" - 12. Änderung -



Planung

Büro für Bauplanung, Standortentwicklung und Umweltfragen BFB

Derschlagler Straße 3
58540 Meinerzhagen

Meinerzhagen, den 26. März 1999

Dipl.-Ing. R. Schürmann

Büro für Bauplanung, Standortentwicklung und Umweltfragen
BFB
 Derschlagler Str. 3
58540 Meinerzhagen
 Telefon 02354/904126
 Telefax 02354/904127

Bescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die Darstellung der Grundstücksgrenzen mit dem amtlichen Katasterrecht übereinstimmt und die Planunterlagen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 entspricht.

Meinerzhagen, den 26. März 1999

Offentl. best. Verm. Ing. *[Signature]*

Dieter Lang, z. Verant. Off. best. Vermessungsingenieur

Aufstellung

Diese Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2 (1) BauGB durch Festsetzung des Rates der Stadt Meinerzhagen vom 22. März 1999, bis 22.12.1998 öffentlich ausgesetzt. Ort und Dauer der Offenlegung sind am 22.11.1998 bekanntgemacht worden.

Meinerzhagen, den 26. März 1999

Stadtdirektor *[Signature]*

Offenlegung

Der Entwurf dieser Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Meinerzhagen hat mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB vom 23.11.1998 bis 22.12.1998 öffentlich ausgesetzt. Ort und Dauer der Offenlegung sind am 22.11.1998 bekanntgemacht worden.

Meinerzhagen, den 26. März 1999

Stadtdirektor *[Signature]*

Beglaubigung

Die Übereinstimmung dieser Plankopie mit der in Kraft getretenen 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Stadtkern" der Stadt Meinerzhagen vom 22. März 1999 wird hiermit beglaubigt.

Meinerzhagen, den 26. März 1999

Stadtdirektor *[Signature]*